

Be mine

Von Terra-gamy

Prolog: Prolog

„Die Seitenbühnen nehmen gut 150 Plätze weg, Yoshiki-san“ Ein kleiner Japaner in einem teuren Anzug saß ihm gegenüber und Yoshiki konnte sich denken, wofür das er das Geld für die 150 Plätze brauchte. „Nein, Momoto-san, wir brauchen die Bühnen für unsere Show.“ Besagter Momoto-san sah seinen Traum von einem neuen Anzug im Rauch aufgehen, als Yoshiki ihm einen besseren Vorschlag unterbreitete. „Wir spielen drei statt zwei Tage Momoto-san, ok?“ „In Ordnung.“, Momoto-san erhob sich von seinem Stuhl, um seine Sekretärin zu bitten den Vertrag aufzusetzen. „Hino-san, wir haben uns auf drei Tage geneigt.“ Er schloss die Tür wieder hinter sich und ging zur Minibar. „Wollen sie auch einen?“ Momoto-san schwenkte ein Glas, das mit einer bräunlichen Flüssigkeit gefüllt war. „Nein, danke.“

„Wie geht es ihnen eigentlich?“, Momoto-san hatte wieder hinter seinen Schreibtischplatz genommen. „Gut, danke“, Yoshiki konnte sich schon denken, was Momoto-san meinte. „Auch ihrem Nacken?“ „Ja“ „Schön“ Momoto-san wandte sich seinem Glas zu und nahm einen Schluck. Er hoffte, dass Hino-san schnell die Verträge brachte. Wie gerufen, erschien Hino-san und legten ihrem Chef den Vertrag auf dem Tisch und Yoshiki und Momoto-san setzten ihre Stempel drunter. „Ich freu mich schon X-Japan auf der Bühne zu sehen.“, Momoto-san geleitete Yoshiki zu Tür. „Wer spielt“, im Gang konnte man leise die Gitarren dröhnen und das Schlagzeug hören. „Dir en Grey“ Momoto-san war ganz verwirrt, als sich Yoshikis Mine aufhellte und er eiligst in Richtung Bandräume verschwand.